

## **Die Folgen der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrisen auf Frauen**

(unter Berücksichtigung der Klima- und Ernährungskrise)

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Dr. Hella Hoppe, Beauftragte für Ökonomie

Vorstandsmitglied WIDE Switzerland

*Jahresversammlung 2011*

## **Wertvernichtung durch die Finanzkrise von 2008**

**50.000.000.000.000 Dollar**

Gemäss Studie der Asiatischen Entwicklungsbank

Die Kosten durch Bewältigungsstrategien in der  
unbezahlten Care Economy sind nicht einberechnet

## **Analyse der Finanzkrisen 1**

### **Parallelen der Finanzkrisen von 2008 und 2010**

- Verschuldung als Auslöser der Krisen
- Toxische Wertpapiere und Anleihen
- Anzeichen einer erneuten Bankenkrise
- Krisenausweitung durch Spekulation
- Bedrohung des internationalen Finanzsystems
- Immense staatliche Rettungsaktionen

## **Analyse der Finanzkrisen 2**

### **Kurzfristige Ursachen**

- unzureichende Risikoeinschätzungen in Banken, mangelnde Finanzmarktaufsicht
- zu wenig Eigenmittelanforderungen
- Boni in Banken haben kurzfristiges Risikoverhalten zusätzlich verstärkt

### **Langfristige Ursachen**

- Immense globale volkswirtschaftliche Ungleichgewichte
- Entkopplung von Real- und Finanzwirtschaft

## **Frauen in Schwellen- und Entwicklungsländern**

- Werden in den informellen Bereich abgedrängt
- Betroffen von staatlichen Budgetkürzungen (sozialer Bereich/Gesundheitsdienstleistungen)
- Kämpfen gegen Nahrungsmittel-, Klima-, und Finanzkrise gleichzeitig
- Zunehmende Spekulation mit Rohstoffen gefährdet Ernährungssicherheit durch steigende Weltmarktpreise

## **Frauen in den USA**

- Ökonomische Unsicherheit führt zu Einschränkungen bei der ärztlichen Versorgung von Frauen und Kindern
- Zweitklassige Hypothekarkredite wurden überdurchschnittlich an Frauen mit Migrationshintergrund vergeben
- Vermögensvernichtung durch Finanzkrise trifft alleinerziehende Mütter oder Frauen mit Migrationshintergrund besonders

## **Frauen in Europa (1)**

### Osteuropa

- Staatliche Ausgaben im sozialen Bereich haben Frauen stärker getroffen als Männer
  - Frauen sind stärker im sozialen Bereich beschäftigt (Verlust des Arbeitsplatzes)
  - Frauen sind stärker auf soziale Dienstleistungen angewiesen (Gesundheit, Bildung, soziale Infrastruktur)

## **Frauen in Europa (2)**

### Deutschland

- Konjunkturpakete kommen Branchen zugute, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind
- die Konjunkturpakete begünstigen ungefähr zu 72% männliche und zu 28% weibliche Beschäftigte (Studie Gabriele Schambach)

## **Time for women's leadership**

“Women's transformational leadership approach to economic, public and social policy is focused among other things on bringing a set of human gender sensitive values into the public policy space.”

Mariama Williams 2011

## **Feministische Makroökonomie**

“Promote and enhance gender equality and women's economic and social empowerment”

“At the macro level, there need be strategic rethinking of the frameworks of fiscal policy and public finance and debt sustainability; monetary policy and exchange rate, financial market regulations; trade reform and the negotiations of trade agreement.”

Mariama Williams 2011

## **Genderspezifische Indikatoren und Statistiken**

- Indikator für qualitatives Wachstum, welches Werte wie Gendergerechtigkeit oder Verteilungsgerechtigkeit einschliesst
- Problembewusstsein über Fakten herstellen, z.B. über die Wirkung von Konjunkturpaketen auf Frauen

## **Stabiles Finanzsystem als globales öffentliches Gut**

### **Ethische Kernaussage 1**

„Die Stabilität des internationalen Finanzsystems ist ein globales öffentliches Gut, das durch die Politik bereit zu stellen und Ausdruck eines gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins ist. [...]“

## **Finanzwirtschaft im Dienst der Realwirtschaft**

### **Ethische Kernaussage 2**

„Die Finanzwirtschaft hat der Realwirtschaft zu dienen. Koppelt sie sich von der Realwirtschaft ab, dann spiegelt sie wirtschaftliche Verhältnisse vor, die nicht tragfähig sind [...].“

## **Eigentum ist sozialpflichtig**

### **Ethische Kernaussage 3**

„So wie Freiheit ohne Verantwortung sich selbst zerstört, so ist Eigentum im Sinne eines Freiheitsrechts nur als sozialpflichtiges Eigentum zu rechtfertigen. [...]“